

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

254 (30.10.1894) Abendzeitung



Abonnement: Im Verlage abgeholt. 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.30

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Sofort-Inserate billiger) die Kleinspaltzeile 40 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 15 000. 14 555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von J. Thiergarten.

Nr. 254. Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Dienstag, den 30. Oktober 1894.

Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie. VII.

(Originalbericht der „Bad. Presse“.) Frankfurt a. M., 27. Okt.

Nachdem in der gestrigen Abend Sitzung noch allerlei Kleinigkeiten, teilweise persönliche Streitigkeiten auf's Tapet gekommen waren, wurden in der heutigen von 9-3/4 Uhr dauernden Sitzung zunächst die zu den Punkten: Programm, Organisation, Presse, Agitation und Taktik gestellten Anträge vorgenommen.

Von den angenommenen Anträgen nennen wir noch denjenigen, der die Arbeit in den Parteigesellschaften unterteilt, einen anderen, der eine bessere Organisation der Seeleute verlangt (bei dessen Begünstigung das Elend und die schlechte Behandlung der Seeleute auf dem „Bremer Lloyd“ u. s. w. in den grellsten Farben geschildert wird, und eine Resolution, durch welche eine straffere Organisation der Frauen und intensivierte Agitation unter denselben angeregt werden soll.

Als Ort für den nächsten Parteitag wurde Breslau gewählt. Als Parteivorstand wurden einstimmig wiedergewählt: Weibel und Singer zu Vorsitzenden, Gerisch zum Kassier, Auer und Pfannkuch zu Sekretären.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

ER. Mannheim, 28. Okt. In dem Bericht über die Erstaufführung der einaktigen Oper Berenys' „Talamah“ habe ich, da ich hierüber noch nicht unterrichtet war, nicht erwähnen können, daß die Instrumentation, welcher sehr viel Gutes nachzuzurufen ist, zum großen Teil dem Karlsruher Chordirektor Hans Steiner zugeschrieben werden muß.

des Wertes von Cornelius herborzugaubern im Stande sein, wenn angenommen werden könnte, daß eine in Karlsruhe vor Jahren durch besondere Umstände verunglückte Aufführung des „Barbier“ eine glücklichere Nachfolgerin in nicht allzuferner Zeit erhalten sollte, wodurch jene in berechtigter Vergessenheit gerathen dürfte!

Gerichtszeitung.

△ Karlsruhe, 27. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den Silber Michael Föllinger als Hehlthäter wegen Verbrechens gegen § 176 Ziffer 1 R.-S.-G.-B. zur Verhandlung.

Meine offizielle Gattin.

Roman von R. S. Savage.

Nachdruck verboten.

36) (Fortsetzung.) 11. Kapitel.

Nach Hause zurückgekehrt, fand ich drei Briefe vor; zuerst einen offenen Zettel von meiner Pseudogattin, offenbar für die Augen der Dienerschaft bestimmt, mit der Bitte, mich möglichst zeitig zum Diner im Palais Palitsin einzufinden und unterzeichnet: „Tausend Küsse von Deiner kleinen Frau!“

Das kleine Billet war von Boris und forderte uns auf, an einem der nächsten Tage nach Kronstadt an Bord seines Schiffes „Geher“ zu kommen, um dasselbe zu inspizieren — offenbar wollte Boris noch nichts davon, daß wir so bald abreisen wollten.

Das Diner im Palais Palitsin war eins der großartigsten, welches ich je mitgemacht habe. Die Gesellschaft rekrutierte sich aus den höchsten Gesellschaftskreisen, die Damen trugen prächtige Toiletten und noch prächtvollere Diamanten, die Herren waren zum größten Teil in goldgestickten Anzügen, und Speisen und Weine waren von außerordentlicher Güte und Feinheit.

Helene weitaus die schönste. Sascha ging ihr nicht von der Seite, und Dostia Palitsin trankte sich offenbar bitter darüber. Ich ließ mir's angelegen sein, das arme Kind zu erheitern, aber es wollte mir durchaus nicht gelingen, und bei meinen besten Scherzen hatte sie Thränen in den Augen.

Als wir uns ziemlich spät erhoben, um uns zu verabschieden, sagte Helene warm: „Tausend Dank für den schönen Abend, theure Fürstin — es ist ein herrlicher Abschluß unseres Aufenthaltes in Petersburg.“

„Wie so? Was soll das heißen?“ rief die Fürstin erstaunt. Sie reisen doch nicht etwa schon ab? „Doch, Durchlaucht,“ warf ich jetzt ein, „ich habe heute meinen Paß erhalten, und morgen reisen wir.“ „Unmöglich — morgen ist jeder Ignatjew'sche Ball!“ rief die Fürstin lebhaft, „ein solches Fest steht man nicht alle Tage. Und ich will Ihnen im Vertrauen mittheilen, daß der Zar das Fest mit seiner Gegenwart beehren wird; es ist freilich strenges Geheimniß, aber um Sie zum Bleiben zu veranlassen, darf ich schon aus der Schule plaudern. Und wenn der Zar erscheint, darf sich Madame Lenox darauf verlassen, daß ich Sie Beide vorstelle, nicht wahr, unter diesen Umständen bleiben Sie — eine solche Gelegenheit kommt nicht zum zweiten Mal.“

„Nicht zum zweiten Mal,“ wiederholte Helene tonlos, indem sie sich schwer auf meinen Arm stützte, aber dann sah ich ihr Auge aufblitzen — ihre Gestalt schien

zu wachsen und ihre Brust hob und senkte sich stürmisch. „Trotz all dieser verlockenden Umstände müssen wir reisen,“ erklärte ich fest.

„Paß,“ lachte die Fürstin, „bis morgen wird Madame Lenox Sie schon noch umstimmen,“ lieber Oberst.

„Diesmal nicht, Durchlaucht.“

Während der Rückfahrt sprach Helene keine Silbe; als wir unsern Salon betraten, schloß ich die Thür und sagte ernst:

„Sie haben gehört, daß unser Paß ausgestellt ist, Madame.“

„Ja — a.“

„Und daß wir morgen reisen werden.“

„Ja — a.“

„Wir benutzen den Mittagszug, also sorgen Sie dafür, daß Ihre Koffer bereit sind!“

„Ja — a.“

„Gute Nacht,“ sagte ich kurz.

„Gute Nacht,“ nickte Helene, indem sie müde und wie gebrochen ihrem Zimmer zuschritt — sie erschien mir in der spärlichen Beleuchtung der Wachskerzen erdfahl.

Da ich noch keine Müdigkeit empfand, schlenderte ich in den Nacht-Club und verbrachte etliche Stunden mit wechselndem Glück am Spielisch. Als der Morgen graute, kehrte ich ins Hotel zurück, befahl dem Hausknecht, mich um zehn Uhr zu wecken und begab mich dann in unsere Appartements.

(Fortsetzung folgt.)



Schlosser Heinrich Klenert aus Durlach wegen Verbrechen...

In den zur Verhandlung gelangenden Berufungen ergingen nachfolgende Erkenntnisse: Hausfrier Leopold Ludwig...

Karlsruhe, 27. Okt. Sitzung der Strafkammer II. Von den zehn Fällen, die heute auf der Tagesordnung...

Wegen Unterschlagung war der 31 Jahre alte Agent Fibor Bod aus Mannheim, wohnhaft in Eppingen, angeklagt...

Badische Chronik.

Mannheim, 29. Okt. Der Rhein und der Neckar sind abermals bedeutend gestiegen und wird auch weiteres...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Okt. Impfung. Der groß. Bezirksarzt I. macht amtlich bekannt...

Heimische Industrie. Auf der gegenwärtig in Frankfurt a. M. unter dem Protektorat S. M. der Kaiserin...

A Brevill ist in Frankfurt auf der unter dem Protektorat S. M. der Kaiserin und Königin Friedrich...

Wahlsünder Betrug. Eine stellenlose und herumziehende Näherin aus Pabstheim in Hessen wurde heute hier wegen Urkundenfälschung und Betrug verhaftet...

Diebstahl. Einem Schuhmachergesellen in der Markgrafenstraße wurden verschiedene Kleidungsstücke im Werte von 22 Mark aus unverschlossenem Zimmer entwendet.

Neueste Nachrichten.

Essen a. d. R., 29. Okt. Bei der gestern eröffneten Versammlung des Gewerkevereins christlicher Bergleute waren etwa 285 Vertreter mit 17,000 Stimmen anwesend...

Die Statuten erklären als den Zweck des Vereins die Hebung der materiellen Lage der Bergarbeiter auf christlicher und gesetzlicher Grundlage...

Petersburg, 29. Okt. Das gestrige Bulletin von 7 Uhr Abends vermerkt, daß im Laufe des Tages im Zustande des Zaren keine Veränderung wahrgenommen sei...

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 29. Okt. Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus Petersburg: Der berühmte Chirurg Prof. Stribonin von der Petersburger chirurgischen Klinik reist heute nach der Krim ab...

Wien, 29. Okt. Gegen zwei Umladungen, sowie gegen den Mörder Mraz und den Schlossergehilfen Dolezal, welche sämtlich gegenwärtig in der Strafankalt Bankatz interniert sind...

Paris, 29. Okt. Auf dem Bankett zur Enthüllung des Denkmals des Marschalls Bismarck sagte der Kriegsminister: „Ich bitte den vom Minister Barthelemy ausgedrückten Gedanken wieder aufzunehmen zu dürfen.“

Triest, 29. Okt. Der Statthalter Rinaldini erhielt Ordre, die Verordnung bezüglich der zweisprachigen Straftafeln sogleich durchzuführen...

Madrid, 29. Okt. Eine Ministerkrise steht für heute bevor. Sagasta wird einen Vorschlag zur Lösung der schwebenden Fragen vorlegen...

Mailand, 29. Okt. Hier bildete sich eine Liga für Verteidigung der durch die Auflösung der Arbeitergesellschaften verletzten Freiheit...

London, 29. Okt. Die „Times“ melden aus Shanghai vom 28. d. M.: Die japanische Flotte bedroht mit 24 Torpedobooten den Kriegshafen Weihaiwei.

\* Nach der Krise.

Potsdam, 29. Okt. Fürst Hohenlohe meldete sich heute Morgen halb 12 Uhr beim Kaiser in seiner neuen amtlichen Eigenschaft als Reichskanzler und preussischer Ministerpräsident...

Berlin, 29. Okt. Der „Reichsanzeiger“ publiziert die Ernennung des Fürsten Hohenlohe zum Reichskanzler und preussischen Ministerpräsidenten...

Berlin, 29. Okt. Das „Kleine Journal“ bezeichnet als eventuellen Nachfolger Hohenlohe als Statthalter des Reichslandes den Grafen Waldersee...

Paris, 29. Okt. Hier geht das Gerücht, nicht der Exminister, sondern der Wiener Botschafter Graf Philipp Eulenburg werde zum Statthalter von Elsaß-Lothringen ernannt...

Paris, 29. Okt. Der „Courier du Soir“ verzeichnet ein angeblich in diplomatischen Kreisen umlaufendes Gerücht, laut dessen der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster...

London, 29. Okt. Die „Times“ lobt Caprivi als weitschauenden wohlmeinenden Staatsmann, doch sei keine bessere Wahl des Nachfolgers...

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Ehegeschickungen: 27. Okt. Martin Söh von Graben, Tagelöhner hier, mit Lucie Reppel von Amorbach...

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Offiz. Schlusscourse, 2 Uhr), currency type (Deutsche Reichsbank, Preuss. Confols, etc.), and values.

Tendenz: fest.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, Paris), currency type (Deft. Credit-Alt., Disconto-Commandit, etc.), and values.



### Rüchenabfälle.

Die Rüchenabfälle der Unteroffiziere und Mannschaftenmenage des 2. Bataillons Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111, bestehend aus Speiseresten, Kartoffelschalen, Knochen u. Spüllisch, sollen für die Zeit vom 1. Dezember 1894 bis 30. November 1895 in öffentlicher Submission vergeben werden. Angebote hierauf wollen bis Samstag den 10. November an die unterzeichnete Kommission, versiegelt und portofrei mit der Aufschrift „Angebot auf Rüchenabfälle“ abgegeben werden. Die Bedingungen sind in dem Geschäftszimmer des 2. Bataillons Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 aufgelegt und sind vor Abgabe der Offerten anzuerkennen. 12781.21  
Rastatt, den 25. Oktober 1894.  
**Die Menage-Kommission**  
des 2. Bataillons Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111.

### Lieferungs-Vergebung.

Die Verpflegungsbedürfnisse für die Unteroffiziere und Mannschaftenmenage des 2. Bataillons Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 in Rastatt sind für die Zeit vom 1. Dez. 1894 bis 30. November 1895 in öffentlicher Submission zu vergeben. Offerten hierauf wollen bis Samstag den 10. November versiegelt und portofrei mit der Aufschrift „Angebot auf Menagebedürfnisse“ versehen, an die unterzeichnete Kommission nach vorgeschriebenem Schema, welches aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen ist, abgegeben werden. Die Lieferungsbedingungen, welche vor Abgabe der Offerten eingesehen und anerkannt sein müssen, liegen im Geschäftszimmer des 2. Bataillons Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, in der Geopoldstraße auf. 12765.21  
**Die Menage-Kommission**  
des 2. Bataillons Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111.

### Lieferungs-Vergebung.

Die Verpflegungsbedürfnisse für die Unteroffiziere und Mannschaftenmenage des 3. Bataillons Infanterie-Regiments „M. L. W.“ (3. Badisches) Nr. 111 in Rastatt sind für die Zeit vom 1. Dezember 1894 bis dahin 1895 in öffentlicher Submission zu vergeben. Offerten hierauf wollen bis 10. u. 9 Uhr Vormittags, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift „Angebot auf Menagebedürfnisse“ versehen, an die unterzeichnete Kommission nach vorgeschriebenem Schema, welches aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen ist, abgegeben werden. Die Lieferungsbedingungen, welche vor Abgabe der Offerte eingesehen und anerkannt sein müssen, liegen im Geschäftszimmer II des Bataillons in der Wilhelm-Kaserne auf, können auch gegen 1 Mk. 50 Pf. dort bezogen werden. 12707.22  
Rastatt, den 25. Oktober 1894.  
**Die Menage-Kommission**  
des 3. Bataillons Infanterie-Regiments „M. L. W.“ (3. Badisches) Nr. 111.

**Renaissancekerzen, Rococokerzen, Wachskerzen, Wachsstöcke, Wachsgasanzünder, Wachsnachlichtern, Kirchenkerzen**  
bei **Friedr. Maisch Sohn Nachf.**  
(E. Rothermel),  
Mitterstraße 10-12.

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt **Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erdbringerstraße 24.**  
**Guten billigen Mittagstisch** empfiehlt **Ch. Weigle, „Schützenfest“, neben der H. Kirche.**

Aus unserm Engros-Lager haben wir wieder eine grössere Parthie wollener und seidener Besätze in schwarz und farbig zu aussergewöhnlich billigen Preisen in unserm Détail-Geschäft dem Verkauf ausgesetzt.

Die Artikel bestehen in

wollenen Gimpfen aus Mohalgarn à 10 s, 15 s, 20 s per Meter,  
seidenen Gimpfen à 15 s, 20 s, 25 s, 30 s per Meter,  
wollenen Besätzen von 2-5 cm breit, à 20 s, 25 s, 30 s, 40 s, 50 s per Meter,

seidenen Besätzen à 15 s, 20 s, 30 s, 40 s, 50 s per Meter,  
**Plüschrollen**, schwarz, beige, braun, marine etc., à 15 s, 20 s, 25 s per Meter,

**Krimmer- und Astrachan-Besätzen** in schwarz und vielen guten Kostüm-Farben à 30 s, 40 s, 50 s per Meter,

**Tressen**, schwarz und farbig, in allen Breiten von 1/2 cm bis 6 cm Breite à 3 s, 4 s, 5 s, 7 s, 9 s, 10 s bis 50 s per Meter,

**Soutaches, Hohllitzen, Quadrat-litzen, Verschnürungsartikel etc.** in allen Stärken, nur aus bestem Mohalgarn, à 2 s, 3 s, 4 s, 5 s, 6 s, 7 s, 10 s bis 25 s per Meter.

Aufmerksam machen wir noch auf schwarze, wollene und seidene Besätze, auch in Eiffel-Façon, bisherige Preise **à 3.- bis à 5.-, jetzt à 1.- bis à 2.-.**

**Wir gestatten uns, darauf hinzuweisen, dass diese Artikel aus Mangel an Raum in unsern Schaufenstern nicht ausgestellt werden können.** 12785

# Gebrüder Ettlinger.

**Nur**  
**110 Kaiserstrasse 110**  
erhält man für 12784  
**= wenig Geld =**  
prachtvolle **Kleiderstoffreste**, lauter Neuheiten von dieser Saison, vollständig ausreichend für ein Kleid.  
**110 Kaiserstrasse 110,**  
**Kleiderstoffresten-Verkauf.**

Im Museums-Saale  
Montag den 5. November, Abends 7 Uhr:  
**Concert**  
des Pianisten  
**Wassily Sapellnikoff**  
unter Mitwirkung von  
**Frau Sofie Menter,**  
k. k. österr. Kammervirtuosin.  
Eintrittskarten: Saal 4 Mk., 3 Mk. und 2 Mk.; Gallerie 2 Mk. und 1 Mk. in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert** und am Concert-Abend an der Kasse. 12796.21

**Versteigerung.**  
Dienstag den 30. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,  
worden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:  
Eine große Parthie gute neue Frauen- und Kinderstrümpfe, sehr gute Socken, gestrickte Kinderjacken, Unterröcke, Frauenkleiderstoffe, Säuser etc. etc.,  
wozu Liebhaber höflich einladet  
12797  
**S. Hischmann, Auktionsgeschäft.**

Neueste Nummern  
der  
**Strassburger Post**  
in Metz stets käuflich zu haben  
bei:  
der **Bahnhofbuchhandlung,**  
Heuren **Clement & Weis-**  
**Phaelinger, Römerstraße 63,**  
Frl. **Marg. Dlouze, Brickers-**  
straße 1. 12572

**Börsen-Aufträge**  
werden in sehr zuanter Weise gegen mäßige  
Dedung angeführt und die Effekten bis zur  
Gewinnrealisirung im Depot gehalten.  
Bank- und Wechselhaus 12799  
**M. Grünwald, Wien**  
Stadt, Hoher Markt 15.  
Postsparkassen-Cante 12798  
Nr. 827,865. Telefon 7878.

**Plakate, als:**  
**Neuer Wein.**  
**Süsser Most.**  
**Heute wird geschlachtet.**  
sind zu haben in der  
Expedit. der „Bad. Presse“!

**Westfälische**  
prima **Cerebelaunfist** à Pfd. 1.20  
" **Pistunfist** à " 1.10  
" **Nettunfist** à " —.80  
versendet gegen Nachnahme 8272\*  
**Aug. Kleine,**  
**Vlotho i. Westfalen.**

C. Naumann  
**SANTAS**  
8067 21.13

**Routinierter**  
**Buchhalter**  
findet in einem bedeutenden  
Detailgeschäft per sofort  
dauernde Stellung.  
Offerten unter Nr. 12789 be-  
fürdert die Expedition der „Bad.  
Presse“. 3.1

Ein Fräulein mit guter kaufm.  
Bildung (mit Zeugnis) sucht Stelle als  
**Buchhalterin.**  
Gefl. Offerten unter Nr. 11828 an  
die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Feuern Sie**  
**Ruhrkohlen,**  
vorzügliche Magerwürfelkohlen (Anthracit) von  
**Bonne Espérance Herstal.** Qualität unerreicht.  
Nur bei uns erhältlich.  
Gascoaks, Braunkohlen, Brikets, Holzkohlen, Brennholz, Bündelholz, Gesundheits-Bügelbrikets  
(Telephon 200) von **Gehres & Schmidt, Kaiserstrasse 126**  
**Kriegstrasse 20.** 12800  
Prämiirt Jubiläums-Ausstellung 1892.

**Die Baubeschlägefabrik**  
**J. Marum, Karlsruhe,**  
empfiehlt 11553\*  
**complete Fenster- und Thürbeschläge**  
in jeder gewünschten Ausführuug zu billigen Preisen



# Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 55.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1894.

## 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose.

Serienziehung am 1. October 1894.  
Prämienziehung am 1. Novbr. 1894.  
Serie 789 1565 1020 1653 2490  
2508 2645 2777 2940 3609 3669  
3803.

## 2) Baden-Badener 3% Stadt-Partial-Obligationen von 1886.

Verlosung am 1. October 1894.  
Zahlbar am 1. Januar 1895 bei der Stadtkasse zu Baden-Baden bzw. bei den mit der Einlösung der Coupons betrauten Zahlstellen.  
Litt. A. a 2000 M. 216 369 440  
529 609 652 676 691 716 780.  
Litt. B. a 1000 M. 1032 436 534  
536 569 781 806 857 930 932 987 977  
2285 600 682 705 726 728 763 886  
931 932 9008 054 122 124 287 284.  
Litt. C. a 500 M. 3529 632 543  
680 810 939 949 4169 178 625 541  
644 614 703 795 817 847.

## 3) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prior.-Part.-Schuldverschreibungen von 1881.

Verlosung am 1. October 1894.  
Zahlbar am 1. Januar 1895 bei der Hauptkasse der Gesellschaft und der Ungarischen Allgemeinen Creditbank zu Budapest, der k. k. priv. Allgem. Oesterr. Boden-Credit-Anstalt und der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe zu Wien, der Disconto-Gesellschaft, S. Bleichröder, der Bank für Handel und Industrie zu Berlin und der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.  
Serie 297 489 578 749 832 916 a 10,000 M.

## 4) Ottomanische 5% Anleihe von 1888.

Verlosung am 2. October 1894.  
Zahlbar am 1. November 1894 bei der Deutschen Bank zu Berlin und deren Filialen zu Bremen, Frankfurt a. M. und Hamburg, der Berliner Handels-Gesellschaft und Robert Warschauer & Co. zu Berlin, der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. u. der Württembergischen Vereinsbank zu Stuttgart.

a 400 M. 55 98 134 237 256 328  
364 538 581 633 729 744 774 811  
1281 342 360 427 671 680 846 888  
936 2087 123 269 893 402 660 671  
587 687 773 932 8411 657 680 718  
4076 161 193 346 387 651 722 724  
810 852 869 880 8220 285 282 320  
385 487 489 696 621 649 650 770 798  
878 889 921 9021 088 074 163 461  
548 647 804 809 866 874 909 7071  
076 098 146 172 204 226 966 890 435  
498 508 689 726 786 773 896 899 906  
8090 120 218 332 244 284 418 606  
541 552 598 680 680 762 864 9057  
239 299 398 427 506 820 851 868 874  
877 956 981 987 10168 269 411 427  
531 548 551 683 714 962 986 11026  
072 142 158 187 258 409 608 605 631  
648 710 747 768 892 952 980 12008  
010 135 147 161 220 252 318 884 445  
519 566 715 867 900 997 13088 109  
112 368 453 457 483 629 714 787 808  
849 14013 005 206 322 339 552 553  
376 412 421 429 565 646 748 916  
15010 140 204 240 382 388 493 557  
820 852 929 994 16049 069 205 649  
689 833 915 17044 105 219 280 806  
384 416 470 640 676 682 838 816 846  
18086 060 161 170 218 278 487 448  
796 999 19379 446 460 479 664 671  
679 710 824 842 20099 147 148 400  
412 436 437 808 846 906 915 958 973  
991 21088 239 299 626 632 748 819  
847 947 22066 104 372 627 899 789  
748 796 821 838 835 83001 046 183  
239 254 266 314 848 377 384 481 481  
991 110 232 281 282 286 300 399 398  
377 509 663 672 734 906 826 919  
918 947.

a 2000 M. 25226-230 871-875  
26131-186 246-250 411-415 496  
-600 27621-525 706-710 769-  
700 916-920 28726-730 741-745  
29706-710 30311-315 411-415  
671-675 81181-185 641-645 771  
-775 841-845 856-860 32086-  
090 841-845 33116-120 590-600  
861-865 34121-125 341-345 566  
-660 816-820 986-990 36576-  
580 37261-255 886-890 890-900  
38686-640 979-980 39471-475  
906-910 40266-270 41006-010  
146-150 391-395 42546-550 586  
-590 611-615 761-765 886-840  
43101-405 441-445 991-999  
44461-455 516-520 641-645  
45091-095 311-315 776-780  
40426-430 716-720 47696-700  
866-860 48966-870 871-875  
49001-005 116-120 231-235.  
a 4000 M. 50111-120 981-990  
51111-120 251-260 52301-310  
53331-370 54631-640 55801-870  
401-410 56061-070 57001-010  
021-030 59211-220 721-730  
60021-030 201-210 61101-110  
62011-020 521-530 751-790  
64241-260 65181-190 901-910

## 5) Polnische 4% Schatz-Obligationen.

Verlosung am 25. September 1894.  
Zahlbar seit 1. October 1894 bei der Bank von Polen zu Warschau und Mendelssohn & Co. zu Berlin.

a 500 Rubel. 38 53 56 142 265  
436 487 499 588 709 739 767 793 804  
828 886 875 898 926 1062 264 322  
618 519 622 657 689 765 952 2005  
014 034 154 201 237 246 345 485 504  
672 801 921 3052 091 127 159 297  
310 345 383 400 486 476 487 671 585  
722 727 740 778 807 828 853 872  
4125 128 150 165 267 268 354 368  
407 451 545 629 719 720 738 821  
5228 291 300 372 477 625 551 589  
579 585 607 626 679 735 565 760 780  
787 6078 117 153 195 293 318 319  
506 687 592 710 742 815 888 995  
7162 299 334 338 398 419 447 586  
618 669 671 847 877 885 989 8064  
180 208 860 887 416 453 489 509 529  
669 603 614 849 887 947 987 993  
9063 214 229 282 367 414 442 523  
693 746 776 777 834 900 913 10045  
052 190 196 199 229 279 342 487 688  
708 721 760 877 866 11012 042 204  
215 308 312 332 358 395 408 420 641  
671 798 796 833 12081 124 178 315  
867 441 516 560 915 918 929 949 988  
13058 188 244 292 443 471 597 746  
897 907 929 14111 123 128 206 265  
804 414 473 486 498 507 667 853 889  
15051 058 072 187 290 846 864 427  
578 581 611 676 726 728 796 848 979  
983 10000 072 073 091 107 109 204  
811 460 476 482 521 562 632 791 802  
806 886 888 888 902 960 972 17124  
225 826 626 606 613 632 866 949  
18051 056 099 184 323 360 588 742  
19042 173 305 336 400 578 605 680  
731 744 791 918 14151 689 691 774  
816 986 939 978 142056 041 086 169  
172 189 314 322 353 364 628 786 789  
836 864 879 988 143092 153 167 214  
236 242 335 412 645 565 663 698 756  
928 144015 021 088 300 302 422 546  
686 680 680 709 752 761 791 902 981  
145194 200 308 300 396 576 687 705  
721 738 806 841 869 148041 044 053  
129 170 204 279 311 393 509 671 768  
821 973 990 147146 161 208 211 316  
862 489 445 446 537 553 653 746 778  
783 948 956 973 998 148003 022 105  
109 141 157 821 322 367 676 685 952  
974 140004 038 186 189 376 284 402  
405 491 510 714 790 793 810 816 911  
150117 287 470 638 672 578 755 828  
854 919 956 956 957 151161 190 280  
300 810 886 620 687 714 767 818 880  
898 930 973 152200 205 221 385 425  
479 624 758 813 861 872 918 953 990  
153044 210 661 788 767 827 850 929  
989 154165 308 407 476 608 641 661  
566 647 698 756 927 969 155013 070  
870 876 461 496 618 607 668 873 911  
990 156094 148 154 286 317 482 519  
727 733 736 788 950 150784 999 660  
318 268 294 296 297 453 474 568 590  
678 908 966 989 158133 371 454 474  
606 655 718 738 743 849 915 964  
159032 080 281 371 428 480 524 681  
661 781 755 972 973 160070 082 229  
299 435 446 616 647 618 646 648 692  
847 995 161039 106 154 183 283 315.  
a 150 Rubel. 30221 245 858 371  
482 745 748 849 933 994 21262 278  
298 298 390 416 442 490 601 625 636  
658 617 647 763 761 857 884 975 978  
983 22043 048 083 118 194 292 377  
402 493 532 611 656 661 677 804 950  
978 989 23006 168 186 244 547 599  
624 651 699 727 881 24005 094 140  
183 220 295 455 458 462 708 711 717  
719 736 859 911 915 917 922 975  
25160 189 248 261 373 378 410 478  
649 651 694 785 890 974 20195 305  
374 409 471 593 645 662 881 845 870  
926 27051 196 278 899 442 616 721  
785 778 821 826 896 881 923 939 938  
998 28101 180 252 265 809 370 379  
422 460 561 604 679 723 768 826 852  
874 925 945 29007 038 159 236 314  
234 358 358 464 487 600 664 738 743  
751 818 824 838 904 917 30110 173  
179 214 354 476 571 629 661 672 707  
770 865 892 900 31012 091 106 281  
336 422 465 555 724 737 897 951 967  
32084 078 107 237 243 200 384 414  
545 673 657 764 799 801 857 933  
33069 097 177 268 831 841 522 602  
766 888 899 966 58010 014 143 184  
179 649 686 786 969 978 35067 091  
189 214 408 441 449 488 606 620 654  
748 858 938 951 970 990 37039 069  
079 099 161 210 228 351 393 428  
448 515 552 760 838 998 999 38113  
313 392 377 481 521 531 643 645  
557 594 667 914 978 986 39034  
031 093 192 249 439 539 770 867 986  
44014 038 438 494 514 652 639  
41012 015 119 473 563 669 691 728  
828 850 887 876 885 959 42147 908  
235 250 538 412 497 554 598 640 735  
794 890 945 43010 046 082 107 122  
180 197 298 461 479 740 842 946 999  
44016 201 237 255 290 320 345 417  
591 604 701 835 849 941 45021 094  
210 263 397 419 456 621 761 790 924  
958 962 969 976 996 46096 167 185  
214 260 269 276 289 441 597 662 769  
779 801 987 47217 263 313 627 373

## 6) Serbische 3% Prämien-Anleihe von 1881.

Verlosung am 14. October 1894.  
Zahlbar am 14. November 1894 bei der Staats-Contralkasse zu Belgrad und der k. k. priv. Oesterr. Länderbank zu Wien.

Gezogene Serien:  
408 508 1308 1559 1804 1865  
1903 2279 2305 4332 4673  
4815 5092 6421 6000.  
Prämien:  
a 90,000 Fr. Serie 1393 Nr. 31.  
a 10,000 Fr. Serie 1559 Nr. 17.  
a 3500 Fr. Serie 4382 Nr. 35.  
a 1000 Fr. Serie 4615 Nr. 7,  
5092 21.  
a 500 Fr. Serie 408 Nr. 43,  
4382 29, 6600 9.  
a 275 Fr. Serie 1559 Nr. 46,  
6600 34.  
a 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

## 7) Serbische 5% Staats-Rente v. 1885 (Tabak-Rente).

Verlosung am 19. Sept./1. Octbr. 1894.  
Zahlbar am 1. November 1894 bei der Berliner Handels-Gesellschaft, Robert Warschauer & Co. zu Berlin, der Norddeutschen Bank und Paul Mendelssohn-Bartholdy zu Hamburg.

1733 819 836 2406 3053 660 861  
878 4109 260 400 584 831 5201 471  
948 782 952 6257 486 7650 8076 294  
876 9907 912 10265 719 11099 298  
402 654 660 790 940 12193 280 432  
468 477 661 715 862 13043 882 778  
835 14108 913 728 15116 712 797  
16238 986 17045 198 455 502 581  
634 671 794 880 902 18024 672  
19399 381 562 654 671 729 823  
20176 622 970 21499 25166 402 640  
806 925 943 23068 145 206 891 778  
876 900 25330 407 682 582 901 953  
26006 041 162 560 825 27215 930  
972 29004 448 884 80588 600 783  
31143 194 280 326 411 552 695 780  
837 962 32288 532 819 38086 162  
298 333 747 34046 667 883 988  
35038 167 620 857 36162 282 37083  
129 277 335 859 38772 39297 40014  
908 941 41519 618 770 897 42000  
246 43526 672 44391 434 852 45004  
089 864 876 708 858 872 949 49054  
614 806 47689 843 940 45141 298  
402 676 49016 162 468 548 50361  
51047 184 280 470 510 600 605 845  
52293 361 555 680 893 53269 801  
359 403 608 686 862 54116 210 654

## 8) Graulweisensburg-Raab-Stuzer 2 1/2% Prämien-Antheilscheine.

Prämienziehung am 1. October 1894.  
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe zu Wien.

Am 2. Juli 1894 gezogene Serien:  
471 950 1660 2960 3147  
3541 4864 4888 5048 6038 6079  
6411 6475 6738 7404 7617 7848  
8159 8291 8420 9130 9545  
10822 11424 11790.  
Prämien:  
a 150,000 Kronen. Serie 8420 Nr. 4.  
a 12,000 Kronen. Serie 4864 Nr. 8.  
a 3750 Kronen. Serie 4864 Nr. 2.  
a 750 Kronen. Serie 5948 Nr. 10,  
7848 1, 9130 5, 11790 5.  
a 450 Kronen. Serie 6475 Nr. 9,  
8420 1, 9545 10.  
a 300 Kronen. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

## 9) 4% Theiss-Regulirungs- und Szegediner Prämien-Anleihe von 1880.

Verlosung am 1. October 1894.  
Zahlbar am 2. Januar 1895 bei der k. Ungarischen Staats-Contralkasse und der Ungarischen allgem. Creditbank zu Budapest, der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe und S. M. von Rothschild zu Wien.

Gezogene Serien:  
193 343 392 404 785 805 955  
1095 1164 1331 1332 1418 1738  
2149 2777 3019 3318 3269 3754  
3895 4000 4051 4136 4170 4269.  
Prämien:  
a 100,000 Fl. Serie 404 Nr. 4.  
a 1000 Fl. Serie 955 Nr. 2,  
1418 47, 2149 33, 4051 100, 4170 86,  
a 120 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

## 10) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

Verlosung am 1. October 1894.  
Zahlbar am 1. November 1894 bei Gebr. Bethmann zu Frankfurt a. M.

a 300,000 Fr. 511341.  
a 25,000 Fr. 410965.  
a 10,000 Fr. 402369 1225584.  
a 2000 Fr. 32302 86788 511344  
786923 894401 1160718.  
a 1250 Fr. 21919 43112 86049  
282460 625136 846497 1160718  
1160922 1160923 1229035 1483949  
1871896.  
a 1000 Fr. 32301 97309 165400  
206181 314167 314168 320069 404873  
463762 463763 524594 582064 656371  
712093 825559 894405 1023548  
1023550 1185889 1168770 1298398  
1286939 1482295 1712927 1740267  
1782795 1772017 1929236.  
a 400 Fr. 426 427 428 429 430  
5761 762 763 764 765 12888 887 888  
889 890 18428 427 428 429 430  
21341 342 343 344 345 916 917 918  
920 33303 304 305 37676 677 678  
679 680 861 862 863 864 865 43411  
413 414 415 54041 042 043 044 045  
77199 197 198 199 200 85781 782  
784 785 86046 047 048 050 97306  
807 808 101 107086 087 088 089 040  
157646 647 648 649 650 146021 022  
023 024 025 146596 397 398 399  
205886 887 888 889 890 206182 133  
184 185 27676 777 778 779 780  
272865 657 658 659 670 32456 457  
468 469 314166 169 170 320061 062  
064 065 363411 412 413 414 415  
383691 692 693 694 695 397041 042  
043 044 045 400026 027 028 029 030  
402366 267 268 370 404871 872 874  
875 410961 932 968 964 413161 162  
163 164 165 414201 202 203 204 205  
419426 427 428 429 430 463761 764  
765 471006 007 008 009 010 481541  
542 543 544 545 482351 352 353 354  
865 503106 107 108 109 110 510301  
502 503 504 505 511342 343 345  
524161 692 693 695 571181 132 133  
184 185 582061 062 063 065 584281  
232 233 234 235 588768 787 788 789  
790 593376 377 378 379 380 594256  
267 268 269 260 618806 807 808 809  
810 625137 138 139 140 651570 577  
678 679 690 656372 378 374 375  
678991 392 393 394 395 655506 507  
608 509 510 678966 687 688 689 670  
600176 177 178 179 180 694521 622  
623 624 625 712091 092 094 096  
713041 042 043 044 045 731981 983  
983 984 985 771366 397 398 399 400  
778671 672 673 674 675 783326 827  
828 829 830 780021 022 024 02